

Professur für Quantitative Methoden in den Bildungswissenschaften Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZeLB)

Workshop-Angebote

Leiter aller Workshops: Prof. Dr. Martin Brunner

Workshop 1: **Anwendung von Strukturgleichungsmodellen: Einstieg**

Strukturgleichungsmodelle (SEM) sind eine breite und äußerst flexible Klasse von statistischen Verfahren, um die Beziehung zwischen beobachteten Variablen und latenten Konstrukten sowie zwischen latenten Konstrukten zu untersuchen: SEM verbindet hierzu die Regressionsanalyse und die Faktorenanalyse in einem einheitlichen statistischen Rahmenmodell. In diesem Einstiegsworkshop behandeln wir zentrale Konzepte zur Analyse von Strukturgleichungsmodellen: Modellspezifikation, Identifikation, Evaluation und Modifikation. Konkret werden wir Pfadanalysen, Konfirmatorische Faktorenanalysen und Hybrid-Modelle auf Grundlage von Daten aus der empirischen Bildungsforschung untersuchen. Für die Datenanalysen nutzen wir das Programm Mplus.

Datum: Mittwoch, 4. Oktober 2017

Zeit: 10:15 bis 17:00 Uhr

Ort: CIP-Pool (Raum 2.24.1.78/79)

max. Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 20 Personen

Workshop 2: **Anwendung von Strukturgleichungsmodellen: Aufbau**

In diesem Workshop gehen wir auf fortgeschrittene Modellklassen und Konzepte im Kontext von Strukturgleichungsmodellen ein: Wir besprechen hierarchische Faktormodelle und deren Implikationen für die Evaluation der psychometrischen Skalenqualität, Fragen der Messinvarianz über die Gruppen und über die Zeit, Modelle zur Längsschnittanalyse sowie den Umgang mit gängigen Problemen der empirischen Bildungsforschung (Klumpenstichproben und fehlende Werte). Für die Datenanalysen nutzen wir das Programm Mplus.

Datum: Donnerstag, 5. Oktober 2017

Zeit: 10:15 bis 17:00 Uhr

Ort: CIP-Pool (Raum 2.24.1.78/79)

max. Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 20 Personen

PSI-Potsdam wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.“

Workshop 3: **Auswertung von Large-Scale-Assessment-Daten in der Bildungsforschung**

Daten aus Large-scale Assessments (z.B. PISA oder IQB-Ländervergleich) stellen besondere Anforderungen an die Datenanalyse. Im Rahmen dieses Workshops behandeln wir am Beispiel des internationalen PISA-2009 Datensatzes die folgenden Themen: Aufbau der Datenbasis, Stichprobenziehung, deskriptive Statistik, Nutzen von Gewichten, Plausible Values (als Indikatoren der Schülerleistung), Kompetenzstufenmodelle, Berechnung von Standardfehlern für hierarchische Datenstrukturen und Mehrebenenmodelle. Für die Datenanalysen nutzen wir den PISA-Datensatz sowie die Programme Mplus und WesVar.

Datum: Freitag, 6. Oktober 2017

Zeit: 10:15 bis 17:00 Uhr

Ort: CIP-Pool (Raum 2.24.1.78/79)

max. Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmer: 20 Personen

Wer kann teilnehmen?

Die Workshopangebote richten sich primär an Doktorandinnen und Doktoranden und Post-Docs. Natürlich können aber auch gerne Professorinnen und Professoren teilnehmen.

Was kostet die Teilnahme?

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wie meldet man sich an?

Bitte schreiben Sie bis spätestens 16. September 2017 an Frau Katharina Konietzko (kakoniet@uni-potsdam.de) für welche Workshops bzw. welchen Workshop Sie sich anmelden möchten.